

Produktname: INSL3 Kaninchen-Polyclonal-Antikörper**Katalog-Nr.: APRab12624**

Nur für Forschungszwecke.

Zusammenfassung

Beschreibung	polyklonaler Kaninchenantikörper
Host	Kaninchen
Anwendung	IHC, ICC/IF, ELISA
Reaktivität	Mensch, Ratte, Maus
Konjugation	Unkonjugiert
Modifikation	Unverändert
Isotyp	IgG
Klonalität	Polyklonal
Form	Flüssig
Konzentration	1 mg/ml
Lagerung	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar). Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
Versand	Eisbeutel
Puffer	Flüssigkeit in PBS mit 50 % Glycerin, 0,5 % Schutzprotein und 0,02 % Konservierungsmittel vom neuen Typ N.
Aufreinigung	Affinitätsreinigung

Anwendung

Verdünnungsverhältnis IHC 1:50-1:200, ICC/IF 1:50-1:200, ELISA 1:10000-1:20000

tnis

Molekulargewicht

Antigen-Informationen

Genname	INSL3 RLF RLNL
Alternative Namen	Insulin-like 3 (Leydig insulin-like peptide; Ley-I-L; Relaxin-like factor) [Cleaved into: Insulin-like 3 B chain; Insulin-like 3 A chain]
Gen-ID	3640.0
SwissProt ID	P51460
Immunogen	Synthetisches Peptid aus menschlichem Protein im Aminosäurebereich: 10-50

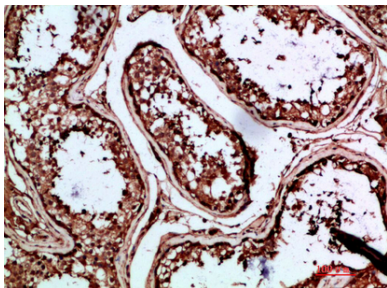
Hintergrund

Dieses Gen kodiert ein Mitglied der Insulin-ähnlichen Hormon-Superfamilie. Das kodierte Protein wird hauptsächlich im Gonadengewebe produziert. Studien am Mausgen deuten darauf hin, dass dieses Gen an der Entwicklung des Urogenitaltrakts und der weiblichen Fruchtbarkeit beteiligt sein könnte. Dieses Protein könnte auch als Hormon wirken und das Wachstum und die Differenzierung des Gubernaculum regulieren und somit den intraabdominalen Hodenabstieg vermitteln. Mutationen in diesem Gen können zu Kryptorchismus führen. Alternatives Spleißen führt zu mehreren Transkriptvarianten. [bereitgestellt von RefSeq, Mai 2012], Krankheit: Defekte im INSL3-Gen scheinen eine Ursache für Kryptorchismus zu sein [MIM:219050]; auch bekannt als Hodenhochstandstörung. Es ist eine der häufigsten angeborenen Fehlbildungen beim Menschen und betrifft 2–5 % der männlichen Geburten. Kryptorchismus ist mit einem erhöhten Risiko für Unfruchtbarkeit und Hodenkrebs verbunden. Die Häufigkeit von INSL3-Genmutationen als Ursache für Kryptorchismus ist gering. Funktion: Scheint eine Rolle in der Hodenfunktion zu spielen. Möglicherweise ein trophisches Hormon mit einer Funktion beim Hodenabstieg im Fötalleben. Ist ein Ligand für den LGR8-Rezeptor. Ähnlichkeit: Gehört zur Insulinfamilie. Untereinheit: Heterodimer aus einer B-Kette und einer A-Kette, die durch zwei Disulfidbrücken verbunden sind. Gewebespezifität: Wird in pränatalen und postnatalen Leydig-Zellen exprimiert. Findet sich auch im Gelbkörper, Trophoblasten, den fetalen Membranen und der Brust.

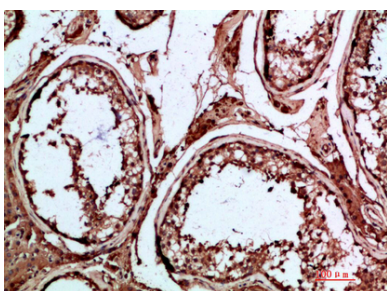
Forschungsbereich

-

Bilddaten



Immunhistochemische Analyse von in Paraffin eingebettetem menschlichem Hodengewebe, Antikörperverdünnung 1:200



Immunhistochemische Analyse von in Paraffin eingebettetem menschlichem Hodengewebe, Antikörperverdünnung 1:200